dochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 📆 Gtadt Hochheim a. M.

Bezugapreis: monatiich 450 & einschlichlich Bringerlohn, Wegen Doltbezug naberes bel febem Poliant.

Erlagelut auch unter dem Titel: Roffanischer Anzeiger, fireisblatt für den Candfreis Wiesbaden.

Ericeint 3 mal wöchentitch: Dienstags, Donnerstags, Samslags.

Redaktion und Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausftrage 16. Telephon 41.

Rotorions-Druck und Derlag: Guido Zeibler vorm. Bofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich a. Rb. - Bedakteur: Daul Jorichich, Biebrich a. Rb. - Siliale in hochbeim: Jean Cauer.

Meinzeile ober bereit Raum 125 & Rehiamezeile 350 A.

Ungergenprein; für die Sgefpaltene

19 17

tecten.

ht gab

ulonos

Da-e Hal-nahlin!

herzen

Eitel+ ibe zu-

Hen. 16. ols ers be-

Schlos.

rftreifs civiat i Cin-

gum e por h, bei e i je n ms mir Morins um die Sperig.

DOUTEciten eigert

er Kr. dings-nli be-

14. Ja

cenner.

ausge

er Ar.

nit be-

Gene öft.

bei ber

eim a.

rages

ift mit

deuer, Efdoft 10 be-

cheuer,

a. IR-ifmann he 34, tädtere n IB-

rldyL

ım 24. in in n: Die

in in

ridyt.

8

11 Mirobe nhalf

peh. b.

Donnerstag, ben 9. Februar 1922.

Popphenhous Frankfart (Clota) Dr. 10514

16. Jahrgang

Amilicher Teil.

amten von dem gur Berfteigerung des hotzes an-beraumten Termin benachnichtigt imd auch dem Derfärster hiervon Renntnis gibt."
Sich ersuche Gie, die gegebene Bestimmung gengu zu beochten und nannenlich dem hieren Ober-

Perminis zu geden. Bierbaden, den 6. Jebruar 1922. Der Borsiyende des Arcisausschusses. forfter rechtzeilig von ben Berfreigerungsterminen Batifon verliegen.

Gobiens, den 26. Januar 1922. Der Oberprösident der IShelnpraalny. J. B.: gez. Dr. Brandt.

Die Maul- und Rouenleuche in Goböffen zu Weltbam ist erloschen. Rach ambeiterärzelicher Ab-nahme der Schlußbevinsettion murde die Sperce

Westbaden, den 5. Februar 1922. Der Bandrat.

Die Gemeindenorffande und Magiftrate meife ich auf ble im Regierungsamtsblatt Ar. 4 per-offennichten Erlaffe des Geren Anchoministers der Finanzen vom 21. Obtober 1921 — VII. il 32 720 — und des Herre prechischen Finanzministers vom er von Benedist XV. zum Ab. 27. Dezember 1921 — II. A 1 1872 II — betreffend er von Benedist XV. zum Ab. Mustalung von Generoden für im Austande blichof von Maisand ernannt. woonende Rubegehalts- um. Empfänger bier-

din. Wiesbaden, den 4. Februar 1923. Der Bandrat. 3. Rr. P. 337.

Nichtamilicher Tell.

nicht allein für Rom und Italien bestimmt fei, mollen gur Renninio gu beingen

fondern für alle Rationen, und baff er der gangen Well den Wunsch und die Verfündigung des allgemeinen Friedens bringe, den wir alle fo febr erhoffen.

päpstliche Korps nebst den Distieren der unt Anzeige beingt, daß ihre it Robelgarde und viele angesehene Persönlich- laigung ermöglicht wird, erhält eteiten. Um 414 Uhr wurde das Kontsave für von 1000 bis 10000 Mart je nach alle Kardinste wieder gedisnet, die darauf den

othetar an ber Ambruffanifden Sibilothel und nicht ju boibrbern; fie bleiben fieben, mo fie fichen. im Sabre 1907 gum Beiter berleiben ernannt. Bins X., der ihn personlich kannte und bewunder der Lechnichen Rochiste in den findigen Werken der Lechnichen Rochiste in den findigen Werken 1911 zum Scoodsutor ernannt wurde nit dem Annahl zur Rochische des Morges ihre des Groß Berliner Wasserverung sieger. Geine Berbienfte blieben nicht unbefonnt-Anrecht gur Rachfolge bes Pater Chrie, ben Leiters aber Batifanischen Bibliothet, bem er

Der neue Dapit und Kardingi De, Schulle.

Rom, Die erfie Begennung bes Karbiners Ir. Schulte mit Kordinal Rottl fund am Grane Bemedifis XV. frait, wo lehterer bes Roft. Die Bapftracht.

Die Ba

Jum Gifenbahnerftreit.

Rad dem Dienstag-libendbericht

detiche Ber-Belohnung Gomere ber

erb Frantfurt a. 98, 7
Streit der dem deuligen Erlende C
geborenben Arbeiter des Werfit
bori ist verndet. Die Werfstätte hoten norgen früh die Arbeit wieder aus en Elfenbahadireriansbegitet haben fich beum is Abstandioführer zum Dienst zurüchzenneidet.

genau zu bewisen und numminich dem Herrn Odertörfter rechtselig von den Berfitgerungstereniaen
Kemmin zu geven.

Der Berfinende des Arrisausschulfes.
3.Ar. 11.233.

Re. 69.

Rie mir mitgefeilt worden ift, delteht nicht nur
um Tell dei Büngeru, sodern auch dei einer
trogen Insoli von Bätgermeilterein der Beinbrugedeie der Teology Keifen-Auflau die treige
Keifen des vor dem Arrisausschen zuh Beleitung der
There vor dem Arrisausschen und Beleitung der
There vor dem Arrisausschen und Beleitung der
There der Oderprößischiederndmung Auf der
There der vor dem Arrisausschen und Beleitung der
There der Oderprößischiederndmung Auf der
Thunschung von Aben Arrisausschen er
There der Stein vor dem Arrisausschen er
There der Stein der Stein
Thunschung von Aben Arrisausschen er
There der vor dem Arrisausschen er
There der vor den Arrisausschen er
There vor den Arrisausschen er
There vor der Arrisausschen er
There vor der Arrisausschen er
There vor den Arrisausschen er
There vor der Arrisausschen er
There vor der Arrisausschen er
There vor der vor der Arrisausschen er
There vor der A mo man ihm guerft eine Profesiur am Ceminar ber ins Land gegangen. In bem von Charf-St. Peter und bann am ibeologiichen Seminar ichmerbt acheimeten Streiferlag befindet fich ber ibertrug. Im Jahre 1837 murbe er gum Blblis nicht zu bestehen bie bei und Lebensmitelunge find

Sinfaty der Zedynlichen Nothille.

Anrecht gur Andsolge des Pater Chrie, den genellt nad im Angliebt darun mehrere Gieffrige-Leiters aber Batifanischen Bibliothet, dem er gremerte in Betried geleut warden find, in welchem im Jahre 1914 nachfolgte. 1918 sandte Ihn Strom in freigendem Mohe erzeigt wird. Ueber Benedist XV. als opostalischen Bissader nach den Ginich der Lechnischen Rothise per Under-Bolen und ernannte ihn im Jahre 1919 zum flühung ber Erhnischen habstattlichen Holen und ernannte ihn im Jahre 1919 zum frühung ber Estenbahabtrettioners Kuntius in Polen. Am 18. Juni 1921 murde im gausen Beide wird terner migeleit. Die Log-ger von Benedift XV. zum Kardinal und Erz-er von Benedift xv. zum Kardinal und Erzan indnifchen Fachtraften gur Berfügung: für Beronal für rund 100 Jugs 1200 Rann Begleitperwerte, Welchenaniegen und fauftige Siffvarbeiten.

Der bagrifche Milnifferprafibent über ben Streif.

mb Minden, 7. Februar. In ber beutigen Mildverforgung. Er vernichte bas Bertrauen junt Finangamter mirb Abbilje verlangt burch

Stant im In- und Auslande und gerftore unfere Roffnung, auch außenpolitisch zu einer Befferung 34 fommen.

Per Artigmosfuhg bat untern 16. Januar d.

3. beihofem:

- Bennis Anschung und Gusführungseteige Weine bei Verlieben Verlieben der Verlieben Verlieben Verlieben von der Verlieben Verlieben von der Verlieben von der Verlieben v

Tages-Kundican.

Das Jahr der Enischeibung

Den ersten Bortrag im Rabmen des wirf-ichaftspolitischen Abendfurfus; "Welt und Boltswirfchaft" der Berliner Hochschule für Politif hielt furglich por einem goblreichen Muditorium Dir. hans Rraemer über das Thema: "Das Jahr der Entscheidungen." Unter bem frischen Einbrud des Eisenbahnerstreits und hieran anenüpfend leitete ber Redner feine Ausführungen ein. Er betonie, daß die Urjache der Bewegung unter den Eifenbahnern im englien Julammenhange mit der gepfanten Reform des Einenbahnmelens (Dienftgefes) stebe und diese eine der wichtigen Entscheidungen für Deutschand in diesen Jahre bei die die die der Deutschland in diefem Jahre fei, ba fie die Regelung bes Berfehremejens, eines ber Sauptprobleme der Gegenwart, bringen werde.

Die Zwangsanleihe, von der sich verschie-bene Parteien, in vollständiger Bertennung der Wirkungen auf das Wirtschastisteben Deutsch-tande, eine Sanierung der deutschen Finanzen versprechen, werde diese nicht bringen. Denn das Andäusen der Papiermark zur Dedung der Reparationsforderungen, die in Goldmart oder in Devilen zu erfolgen hat, werbe einen größeren Tiefitand ber Mart bewirten und die immer biefelbe bleiben. Das mirf. famite Jahlungsmittel, bas ben Wieberaufbau beschleunigen belfen tonnte, fet die Arbeit, ba Die jegige Arbeitszeit bei ber Fulle ber Muf-

gaben völlig ungureichend fei. Bei ber Erörterung ber Frage ber Beteili. gung Deutschlands und Europas am Weithanbei bob ber Redner die ungebeure Bedeutung einer Weltstatiftif, an der es jest mangele, bervor, da fich nur durch diese ein clares Bild über ble Beteiligung ber Einzelftaaten am Welthanbel gewinnen lafte. Bu ben vornehmiten und michtigften Aufgaben ber bevorftebenben Weltmirtichattotonfereng in Benua werde is also gehören, diese Beliftatiftit gu Idvailen und famit die Solidarität ber Beltwirtichaft berbeiguführen. Die weitaus wich-tigtte Enticheibung jedoch für das Wirtichaftsleben Europas im allgemeinen und bas Deutich. lands im befonderen, die bas Jahr 1922 bringen werbe, fei die Schaffung einer neuen Beltarbeitogeit und Arbeitspflicht, Die gleichfalls gu ben Mufgaben ber Welcwirtichaftstanfereng ge-

Beder-Deffen beantragten Gefegentwurf, ber ele bes Friedend, Freundschoft bedeutet nicht ifnter-Die allgemeinen Borichriften ber Reicheabe nebnung aber Meharfam, fonbern ebruche Jufinm gabruaronung fiber Steuerverfahren babin menarbeit tweeto erreichung gemeiniamer abendern will, daß der ehrliche Steuergabler deiten Lauer und immet Aegen in der Gegen Uebergriffe und Willing beiten Lauer und immet Aegeneinstimmung bestehen gen I ebergriffe und Willing beiten Lauer und immet Aegeneinstimmung bestehe Einzelner Beamten gestimert in ist es notwendig, daß Frankreich das Gelung dat, wird. Wiche geleichem Recht kann, das führe das es nicht gestert ist. Richte ist gestarlicher, als die Begrundung aus, der zuftandige Finang. wenn eine tapfere Nation Furcht empfindet. Wenn amtsleiter, ber bin erforderlichen wirtschaft mon Frankreich Bertrauen gibt, io gibt man ihm lichen Neberblick sicht bestigt oder sich durch De- Aubr. Frankreich ist in einem Zeitraum von einem nunziationen, politische Boreingenommenheit Sobehneber breimat verwollter worden. Weine aber übertriebenen Aintseifer beeinftuffen fafit. Franfreich bie Sicherheit bot, ball, falls fic bie Erauf Grund der Bestimmungen in den §§ 395 rignisse von 1814, 1870 und 1914 ohne einensfordering seiner wie bestehalten institute mit den Bestimmungen in den Bestimmen mit bei den Bestimmen bei den bestimmen nahmen, Durchfuchungen uim.) Maignahmen biefe Sidernets Frantreich Bortronen einflöffen, veranioffen, welche die Ehre, das Bermigen um der wirmmen Gelebren für Europa, vielleicht und die Berufatängleit des Betroffenen in nicht im negenwärligen Angenville, vielleicht auch nicht wiedergutzumochenber Weise fchabigen nicht mottrend ber nochften 20 Intre, aber vielleicht fonnen. Detrigegenüber mirb Atbanberung bes für die folgende Generation besteht barin, bag bie 3 395 beibin beuntragt, bag bie Finangainter bennen Innehme Geffe ber genande aufgeronen Peichlagnahmen nach § 94. § 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. § 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. § 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. § 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. § 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. § 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. § 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. § 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. § 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. § 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. § 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. § 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. § 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. § 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. § 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. § 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. §§ 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. §§ 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. §§ 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. §§ 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. §§ 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. §§ 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 94. §§ 95 Ablah 1. §§ 96 Beichlagnahmen nach § 96 Beichl und 97 der Strafprozefordining nur anordnen und burd ihre Beamten ausführen taffen tonnen, fofern burch Entscheibung bes Ainunggerichts teltgestellt ift, bag gegen ben Befdmidigten binlanglicher Berbacht ber Steuerguwiderhandlung besteht. Die zu treffenben Wiefenohmen burien nicht welter geben, als ber med bes Strafperiohrens dies erfordert; von Magnahmen, durch weiche unbefeiligten Driften unverhältnismäßiger Schaden ermaden tann, ift in jebem Jolle abgufeben. Rur unter biefen Borousjepingen folien die in ben 88 398, 401 unb 402 Raid, porgeichenen Mohnahmen (Beldplagnahme von Briefen auf der Bojt, Durchfuchungen, Beichlagnahme von Bapteren und Handelsbüchern) zulüffig fein. In ollen Jallen foll bem Betroffenen Unfpruch auf genaue Befanntgabe ber Bumiberband. lung eingeraumt merben, wegen beren die Bechlagnobme. Durchfudjung ober Feitnahme eroigt ift, bamit er gegebenenfalle in ber Lage Ht. Ich gegen eine Musbehming ber fraglichen Untersuchungshandfungen über ben Bereich bes ihnen gugrunde liegenden Enwerdachts hinaus zu wehren und beren Einstellung burch eine beichieunigte Aufflärung bes Sachverbolis berbeituführen. Endlich mirb, um die berechfigten Intereffen ber fteuerpffichtigen Bebol-ferung ficherauftellen, haftung bes Reiche für porfähliche ober fobrlöffige Bumiberhandfungen difentlicher Beamter gegen bie gum Chube ber Betroffenen erloffenen Beftimmingen beantrage. - Der Bejegentmurf wird hoffentlich Die nötige Unterfrühung bei möglichft allen Barteien finden.

Frankreich.

mb Paris, 7. Februar. In Arrecsaus. Ichug fübete Bothcare die, boft im Sinne ber Regierung die Ismanatige Dienftzeit, nur eine Uebergangsftufe zur Einsbergen Dienftzeit filbe. Die Greignille, führte er gu bietem Giegenliand nus, grönigen Frantreich, eine militärifche, ober feine militarifeliche Macht zu fein. Er walle ein feinen Brefs, das Granfreich des Militarienus angeline meeten fann. Ge brinne bie Widtisteit, bi bem Bashe rabenben gollen barth milligrifte genen eribt nicht an berne ern. Der Miller pialbeit figte jengt, bach im nammen Sabr aus-op amfeliegewoben feine Kelegullen einwertien würden Genaut bei ben kummissionen bornuf, bei e Megigeningsenimmer mostiget balb vor bie Commerce fommie, Die ihn gegebenenfalts verbeffern fommen Renofreich mille in Giande fein, fagte hid Settrett gu verichaffen, um ficher gu fein

Deineare aufgette lich ferner über bie Gantijo ca, die Trantond negebeneufolls zu nehmen ur nötigt lein founde, um Bentlichund zu zinlegen leine Berpflichtungen zu halten. Der Minister feine Berpflichtungen ju batten. Der Minifter prafibem erffarte in ber fraupflache Ich bebe mede. Die USficht rach ben Bierlich Gu freuen en ergert ien. Sibri. in Pari illai veraellen, bab gewille Artiste ber Bertailler Berroges Prantreich bas Recht bagu gewin, um die Berüdfichtigung feiner Interellen gu fichern.

Aus dem englischen Unterhaufe

. Muer. On linterbour fragte be. veirerführer Cinnen, er be grunt es bei mind gu niel unteffendereit Bution mentilisters on Manual Bourgeon, ein he ber Doerft An Sarricha De trogie, was die Reltung Der brugeben Weiter in gewährte der femannichen Beitiff iei. 2. d. beituge Argertung eine eroglitige Comit beit ist. 4. einfelepung an Gemitrich verfo, e ober e. Politich imit den französische Inderenten vertigie. geften nite einzeliefe milibe, die ben Kriftigen Intereffen entgegachen. Das lenterhaus mode mehr Mittellungen ieber biefen Buntt. Das in ber Thro rebe ermainer Uebereinismmen mit Femulreich at Belgien fei birarrig, Jag bie Siderheit Frantrein in Der Jufimit und ber Friede ber Meh bebum nicht goroniert werde. Die Arbeiterporiei fet im geunt, doch Ele Sicherien Granfreiche und beeffentfahrt is ber Inkingt am benen gefichert miete formen, ordern me gare Mediting ber Bieft erhalter morte und indem durch die Arrietung der a. iei jene Giarte und Waraitte gegen einen gatunfngen Mnaren geicherten werbe, die olbein burch ein Ueber einfommen gmilden Frontreit, and einem obe amei anderen Landern nicht in bemielben Miche ge er: werben fonnte.

Liond George logie bezugnehmend out die vorwergegangene Rede des Arbeiterführera Cimes, ber kingriff Chones auf die Regierung fei von ungewöhnlicher - arfe gewelen. Wem Ale-nes erflare, dan nichts follimmer bein fanne als die ungenblid. ... Lane ber Dinge, to braume er nu nnch Aufland zu biiden, wo einige ber Grundfage für die die Anhänger Cipnes einersten, zur Durch führung gebracht mürden. (Lächen und Belfall Liona weurge naume die Blatbingiones kionieren: eine ber größten Taten, bie je in ber Weldichte für ben Frieden gefchieben feinen Heber bon 2Sielen bei Dberften Maten bemeette ber Beginterminister. Cutimaffrung Demichlandes fet gufereibe gebracht, der Weiterfiede in Deutschiend iet ein Ende gemacht, es les uns seben Jan in effen worden, das eine sehr voetraugliche Simme als Reparation in Frankreich

ift ichrinweite vorgegangen. Man hat aber ein nie Zeit des großen Frunkenkallers Karis bandet band ber allegenet in die Zeit des großen Frunkenkallers Karis bandet, indagenetie bald geräumt wasde bes Großen, wo die Bekehrung der heidnischen Mit dem Großende und Kleinwichmarkt gingen die Sachlen beitige Läumte vooren des Chelikenkent Monterent tes Oberften Rates ergielt morben. Man

einen von den Abgeordneien Riefer und ber Jerundichoft und ber Bulommemerben im Juter | heraufbofdmor. Bir fcouen den Gitterfuit bis 300 Mart der Zemmer Lebendgemant. menn bie beutiche angend an ben Gebonter gemulant mirb. bon alte Beeftige, ben fruberen Einlich und bie ehemaligen Befehungen bes falfer-

en Deunglands mieder ju erleinnen, und die Sie-ger für die Beuifchland angefinne Reberloge ju ve-iraien, um ben benichen Anzenabraty zu verteiigen, fo theer borin rive ber größten enen bies tunfrige Europa gungeleht ift. Wenn man an einen Frieden bentt, mug man nicht nur nn vie Gegenwart, londren and un die kummenden Jahre benten. De "ichland sonih die Reverzengung erinfiten, daß biefe Arlegepolitit ibm feine Bortene bringt, wird baff es in einem Ancherrien gegen Fegufreich nicht von Feunfreich, fondern auch andere Actionen gegen fich beit. Derech ein berartives Berbeiten wird mon diejes ventiche Gefühl schon im Enclichen auserotten und die Deutschen dassn überzeugen millen, daß ein Krieg der Revonde für ihr

eigenes Canb tobtic fein wulche. Es gibr aber noch einen weiteren Grund für ben Garantiepaft.

Mins der englischen Thronrede.

mb Bandan, 7. Februar. Die Stelle ber Ihroniche über die Reparationalrage laufet wie folgt: Das Genblem ber Sicherwit ber Joh-lungen von Reparationen burch Deutschland in ber Beife, bie am beiten vereinbar fei mit bem allgemeinen Indereste, einemt bie sweimährende Kufmert-lantell werres Minister und unterer Müllerien in äntprich die beutiche Regierung das auf das Er-jachen der Aufterzen lestst Borfobige unterbreitet, die negenblichich erwogen werben. In der Ihranred-reift en bann welter: Es finden augenblichtich Errierungen amilden ber britifiden Reglerung und den Argierungen von Frankrich und Arsgien ibm zum Ansete bes übschießen von Getrindurungen den Getrindurungen der Gebeichte eines gestellte eines die berausgerorderien Angelffe vonjeiten der densiehen Stomen. Die Lage im Nahen Often beimaltigt weiterbin die eifzige Safnteetjamten der britischen Angereng. Der Konig geb der erniten hotinung Ausbrech, daß die bevorrebenden Gedere ungen ber Millerten in. Boris eine botbige Bofing berbelführen merben, burch bie ber Ronfilti in einer lie alle in Berrain fommenben Barteien obrenvollen Belle freenbet meroe.

Aleine Milleilungen.

Espteng, Die Intereftierre Meintonbiom miffion bat die fur verjentebene Stibte ber bejeie fen Behieten gepianten Bortrage bes 21 5 mar aln do e er iner feine Reiegserianerungen verboten, da fie geeignet feien, die offentliche Ordnung und infotgebeijen die Sicherheit der Besagungstruppen ju gesährben, Außerdem bot die Jerterallierre Abertelendfourmiffion auf Grund der Art. 18 der Vererdnung 3 in der Hoffung der Gerordnung 87 ben merries peb Bomen aus Boit womi auf: ein Baller o. Diote in ben befegen rheinischen Gebieen verboten, big es bie Sicherheit und bas Anfeben

ber Befahrmgerruppen zu gestärdent geeigner sei. Sollingen. In der Silzung der kiondelskommter kennzelchner der Anringende Gebeimest Dr. Duisverg in einem Allsfella und Ausblia ben Wireld off stone. Dos John 1921 hab ins bie Schmere bes Friebensvertrages noch nim nou erfennen follen. Die Errittung, die 1925 bringen lotte, fei obne Reviston des Friedensver-trags nicht mignich. Zust Genua feien Leine großen Sieffnungen zu festen, folunge noch nicht wirtischaft liche Einlicht die Leitzilf befinnme. Eine Kernfruge europhilden Thieberaufbaus fel bie Wieberei regiebung Rusplands in die europäische Wirtiwaft. Muldon con union bernief burch bie Bambwirt

mb Beelin, 7. Februar, Die heuting Sigung ben Reimeragen merben gebeten, balb. eniglicest nam Berlin zu tommen. Elfenvahnzüge für die Gerfahrt nach Berlin fieben zur Berfügung. Die nachtie Sinning wird wahricheinlich am Dannerstag fattitaden

Die "Chreisbenemunge ber Wellfriege", Der Chof ber figerectellung General sien Geoff bit nicht nur bas Tragen ver vom Berband nationalgefinnier Soldalen geftifteten Elirendentmunge bes Weitstriege perboten imverft allen Solbeien unterfagt, fich um die ebrieihnun biefes privaten "Ordena", ber gegen Gelb in haben ift, zu bewerben. Der Gelog bes Reldyspräfibenten im beletzten

Seber, Die Erfenbolinbiretten Mains bat auf Un-erbrung ber Onteralbireten Rommittion ben Erlag bes Beichsprafebenten, ber ben Streit ber Gifen-onbebrannen inter ichmere Strafen Bellt, gurubgleben mülfen. Die Stimmung im Mainzer Begirt

In Universen find 1100 Moun amerikanisher Truppen aus Collenz angefommen und haben auf dem Dampter "Chanzigny" die Keimreise nach Rem thorf angetreten.

Mus Stoot, Arels a. Amgebung. Hodhelmer Lotal-Nachrichten.

r. Hocheim. (Theatervorstellung.) Der biefige Jungfrauenverein "St. Maria", beffen Bubnenvorftellungen in biefiger Stobt man fters mit Sponnung entgegenfiebt, veranftaltete am verfloffenen Sonntog im Bereinshaufe einen Theaterobend. Das Brogramm vergeichnele guerft bos ernfie Schaufpiel "Die lette Drube" in 3 Muigigen, verfaht von P. Paul bejabit werden jobe. Dien fich im Berianje ber eriten Luftipiel "Die breifache Stube" in einem Mrt. anglieberte. Das erfte Stud führt ums gurud til Engiande Frantreich gegenüber ift eine Politit Sachsen beftige Rampje gegen bas Christentum Preife rapid in die Sobe, in manchen Dualitäten

der alten Eermanen im elten Eichenhaln, der Schweimmartt nur der Speung nach von durch schließlich der Somme des Ehriftentums weichen muß. Das Schweipiel hatte eine largfoliege mich. Gold mitglenhalte Kegle, wie sie gestern warden Fleiß auf eine schwe Bühnenelnrich- wurden, sind der noch mie netiert worden. erzielt murbe. Bejondere Lumertfamtelt er- nommen regten bie Minberreigen mit Befang im britten Mufgug, die forgiultig eingeübt waren. Auch das Luftspiel, bas von echtem humor durchmeht mar, fand eine beifallige Aufnahme. Der Befuch der Borftellung war ein zahlreicher. Um Sonning, wie auch bei der Weberbolung am Montog mar ber geräumige Cant bes Bereinsnaufes bimt beiehr, worüber auch ber Prafes bes Bereins, Gerr Bim te Berborn, in feiner Aniprache feine Anergannung zum Ausbruch bruchte. So fann ber Marienverein auch unf diefe Beitveranftaltung mit Freude und Befrieolgung gurudbliden.

hodgeim. Unmittebar nach dem im ver-tangenen Sahr bier abgebaltenen, beformelich proditig verlaufenen Gauturnfest batte unter bem Einfand ber hervorragenben Beiftungen ber Turngeinnen bie biefige Turngemeinder eine Damenriege gebildet. Dies Beitung in in der hand bes bewährten Turnwarres, Geren Abam Mallenwein. Was in mehrmanatiger erufter-Urbeit nunmehr auch in der Demanriege geseiftet wor-den ift, foll am nöchsten Conntag der Defrenührteit gezeigt werden. Die Vorführung der Riege erfolgt m Rahmen einer Abendumprhaltung Somitog Februar, abende 8 Uhr im "Aniferhof" in reichhnlitges Programm für diefen Abend verpricht neben turnerifchen Darbietungen eine Reibe fünftlerischer Vortrüge ufm. Raberes bejagt bie lpätere Anzeige. — Bu ber Sonntog nachmittag 2 ühr ftattfindenben Generalprobe, ebenfalls im

"Keiferbol", laben nur Ainder Zuteltt. Hochheim. Das Eis im Kain bat, sich im Laufe des Dienstag seitgestellt. Bei Fortbauer des karten Frostmetters wird in 2 Lagen die Eisdock ju übefichreisen fein.

" Die Ralte wird von Ing zu Tag flarter. In ber vergangenen Dacht ftieg fie an ungeduitten Stellen auf über 20 Grab (Cell.) Baume und Straucher hatten fich fiber Racht prachtigen Raufreisimmur zugelogt.

" Tierdratlicen Mit ber fommtfe oriften Bermaliung Der Moglerungs- und Befermarvatsfreffe bei bet Bilesbubener Regierung ift der Rreistierungt Dr. Garipp aus Lodjem beauftragt morben. Diefer übernimmt afeidigeling bie Rreistierargtgefchufte für bie treife Blesboben Stabt und Gand mit ber Maggabe, daß für die Tangfelt im Stobtfreis Menbaben im Bebinberungsfalle auch ber Tierergt Honert auftrageweise herangezogen merben fann.

" Brieffenbungen an Binang behörden. Bas Pinangamt teilt init: Es geben immer noch Anfragen. Unträge uim. beim Minangamt ein, ohne daß ein Freiumchlag für bie Murmort belgefügt wirb. Bendungen an Priogie, bei benen ein Reichsinteresse night vowlegt, werber von ben Inangamter nur bann freigemacht, wenn bas Borto für bie Antwort beigefügt war. anderen Balle unterbleibt die Antwort ober die Sendung erfeigt els "Bortepflichtige Dienfladje". Im fehteren Folle muß ber Empfänger neben dem Borto noch einen Zuichlag jum Porto gubien. Antragen auf Felliverfängerung ut Ginreichung von Steuerertfarungen niuf and Porto file die Aintwort beigefügt werben, meil en fich um eine im Intereffe des Steuer pllichtigen erfolgende Sendung buidelt.

Betr. Steuerabgug. Das Sinang amt ichreibt mio: Es ift febackvut worben, bog bei Zahlung non Gratifitationen. Teuerungenichtiffen u. bergl. vielfach nicht ber vorgeichriebene Steuerabzug gemacht mirb. Oft hairbeit es fich hierbei um bobe Beirage welche an Berionen in feitenber Stellung ge solit mirben. Es wird barant aufmerifam ge mocht, baft der Steuerabzug in jebem Golle gu maden Hi und bob berfenige, melder ben Abdes Einkemmenfreuergesches haltet der Arbeitgeber bem Reine gegenüber für bie Einbehalfung und Entrichtung ber Steuerbetrage neben bem Arbeitmehmer als Gefomifchaldner.

* Etir permeifen auf die beutige Befanntninchung bes Pinangamis, beir, Frift gur Abgabe ber Steuerbucher. Beir, Steuererffarung 1921.

Das Finanzamt Wiesbaden erlöft im Infeententeile ple öffennliche Aufforderung zur Mogabe ber Steuererflörung für 1921. wird jebermann empfohlen, biefe Aufforderung genon Durchgulejen. Die Frift gur Abgabe ber Steuererflörungen täuft vom 15. Februar bis 15. Marg 1922. Infoige Transportidmierigfelien hat vos Finangennt bie Steuereriarungsverbrude noch nicht exhalten. Roch Eintreffen werden die Bordrucks den beir. Steuerpflichtigen zugeben. Es bat alfo teinen Imed, jeht beim Finangamt wegen Ueberleffung von Borbruden für die Cleuererllarung vorzufpreihen.

" Das Finangamt tellt une mit; Die Alnangleife und Stempelfaffe find jeden Werttag Bormittag mit Musnahme des letzen Werktages im Monai für bas Bublifum geöffnet. Die Albgabepflichtigen werben im eigenen Intereffe gebeten, möglichft für Einzahlungen pp. bie erften Ruffenftunden zu wöhlen, weil fonft gegen Mitteg ber Anbrang des Bubliftung zu groß ift. Auferdem entpfiehlt es fich mnlichfi von ber Möglichfeit ber lieberweifung auf bie Routen ber biefigen Sinangtoffe: Reichabant-Girotonto und Bojifdecktonia Frantjurt a. M. Ne 29 324, Gebrauch zu machen.

Blesbaben, Magen nugung einer Aurgam-Monnemenisterie Wel-forte) it ein bicliger Ciumohner von Gericht wegen Ertrugs bestroft worben. milibrituhithber

le film iRontags-Brebmartt bem 123 Rinder, borunter 68 Ratber, 3 Schafe, 149 Schweine

le Dec Widbrige Sausbiener Abolf A. von bier lung verwendet. Die einzelnen Darftellecinnen murbe in Umerjamingsbalt genommen. Er habe erledigten fich ihrer Rollen mit Gefchich, und ein Rind von bis Jahren gipelmal zu fich und bas Innerem Berffundnis, jobog eine tiefe Wirtung Commer gelode und unerlaubte Sandungen vorge-

> Deltenbeim. Die bier im Sonte jur Rrone am 4.-7. Februar obgehaltene Geflügel. und Raf. lindenausfiellung mar mit 304 Rummern mobil gegengeneren ber bis jest vom Gefüngelzuchtverein Rollen Leib Umgegend abgehaltenen. Das jut Anaftellung gekommene Marerial war jast arse multergang und preismardig. Am nahmulos mujtergung und preismurdig. AN fartsten beieutegt maren die Zächter aus Deltmi-beim mit 100 blummern, Wahan mit 54 Rums mern und Nordenstadt wit 44 Rummern. Ente prechend vertreien waren auch Brechenheim. Raffenheim, Erbenheim und Wiedenbuch. Bramiterungelifte gestaltete fich recht uminngroidu Es murben ausgegeben: 25 Giegerpraffe, 41 Chreife preife, 90 erfte, 98 zweite, 35 britte Preife. Die Berbandomedaille wurde dem Bandwirt Philipp Geheicher aus Rocdenftabe für führenation Italiener Hähner guerfannt. Die beite Gesamd leiftung erzielte von den hieligen Ausliellern H. Bur fr. Diefer hatte auch eine Rolletnon ichonfter Raninchenpelge ausgestellt, bie alljeitige Bewunde ung erregien. Landrat Schlitt, ber Broteffor bei Ausftellung, fonnte biete als eine befreilungene bei zeichnen; er fiftete bem Berein in voller Anerkunning ber Beitungen 200 Mart. Der Befuch ber Ausftellung fieß auch von auswares niches A

munichen übrie Consculdwallade. 28s per 8 Tagen ber Wife. rer Luguli Lobaus abends noch Saufe fam, wurdt er von leinem Stieffohn bermohen mit einer Sadt gefteligen, bag ber Sogbel gertrammert murbe. Der Grund der Lat ift in Familienzwifigleigen 38 juden. Der Täter brachte es todann ferig, im "Aurboten" eine Todesangelge zu veröffentlichen. In der Orsientlichkeit erzählte er, der Bersporbens lei die Treppe heruntergefallen. Auf eine Angeise wurde er ledoch verhaltet und er hat sehr ein Ge-

nandnis apacisgt. Bom Main. Der Hochsteiner Auderverein ift in den Deutschen Rubervervand aufgenommen woren. Auch in Florsbeim bet fich ein neuer Ruber flub gebilber,

ip Augnoburt. Giete bisher nicht ermittelle Ber on hat bet der Gepartungennatrungsftelle bes fundenen Gepäckingeines einen braumen Ledertoftet erhalten, der Beige und Wähliche im Werte von 20 000 Mart enthielt. — In einem Haufe der Röerichtrage burd dinin fich am Greitag eine nerven trante Frau mit bem Redfermeller ben speis. Mis ber gmöllichtige Cobn aus ber Schule nach Daufe lant, fand er feme Mutter verölutet auf bem Bes

ip. Die Berjorgung ber Gtabt mit lebensmich igen Glitern bereitet Infolge bes Streife ber Eifen bobner bereits Schmierigbeiten. Am Samstan go lang es ben Rotheifera, einen Jug mit bantichen Bieb bis Goldftein burchneldbreu. De unter biefe Berhaltmillen ber Dienmortt abgebalten merbell fann, erlebeint sweifelbalt. Man mill jeboch bes duffond von Bleb in ber engeren und weiteren Une chung perluiben und die Tiere bann burch Rrule wagen Frankfurt gulubren. Kitch wied auf Goldwagen nach ber Studt gebracht, sebag tur in gatt belarranften Widhe, fodaß ledleich fierne seinbet ind fcmeetrante Berjonen Milch erhalten tonnes das alimähliche Knappmerden ber Bebensmittel bevirlt noturgemäß ein reiches Einsorjamellen Swelfe. Das Plumb Butter folicie nor good Zogel noch 48 Mart, bente berries 52 Mart unb foll of Diontog inon 58 unb bariber toften, die greif ber Streit icon und bert Togen übernli gerftoren n ben Wireithofessebrn ein.

ip Frankfurt, Bei Ersbesterungsarbeiten in In Beilwerten ittirze der Dachbester Otto Eibert von Duch ab. Er fans in just boltnungstofem Zustands in den Rranfesbaus.

In Chaburg murbe Moman nacht eine Beter notice in ble Drebicheibengrube gelabren. Co find sehneanfend Mart Belohnung für bir Ermittelund

ber Tätre ausgeschift worden. |p Maluj. Die größte Abelnbattpfer. Wi tigt weniger ein neun Arrangeschiften berährte all Bownetag ber neu in ben Diene geftellte Rabichtepe banuster "Brauntwie ist unt jeiner erften Ber? inhre die Stadt Baing. Der auf der Berift Roll iau a. d. Elbr gebaute Schenner ist der zurzes lürfte Abeindomieler. Er neufete, wie alle die pe polition Abeinfalepper, liber bie Roedjee fahren im den Roein zu erreichen. In den nachfert Bochen werd ein weiterer Dampier in den Dienk gestellt, der "Braunsoble 16" an Größe noch eines Settroffen foll.

dus Abrinheifen. Im Kreife Bingen, mie mil in der wetteren Umgebung mar die Radjrage na-1921er Wein febr levboft.

Oppenheim. Der neue Wein erweift fich noch beff Miring als ein putes Gerandes, bas burchaus muy merben, freilich seigen biters Mefte diefes Sabt sangs zu wenig Schute, ein Mangel, der auf die hotivarten finliegisch einen Cinting ausüben bürfte

noben Breife gerabe unde jum Rauf. Dagn fam noch ber Froit, ber für ben Beriens große Schmierie feiten bradite. Bei eingeinen Umfägen wurden Breiff nis ju 40 000 Mort angelegt. In Schlof Bodelbeite ning ein Reller von 7 Stud Schlof Bodelbrimer & 10 000 Mart bes Still in anberen Befig über.

Bermischtes.

Cobleny. Die Straffammer batte über folgente verwerfiche Dat zu unteilen: Zwei Arbeiter por frectien ein Giemehr in dem Anweien eines Willierb ireffen ein diemege in von Londonde Anzeige P mannen und fich eine Befohnung gu verbienen. Sohn bes Millere murbe hierauf eine Boche lang in fraft genommen, Die Soehe murbe fparer be

Den feinsten Kaffee



Propperd Differs Raffee-Cilenz m Hobsen oder Maiz-binzageran mired i dass vertelek gen Gefahrack genz alva varbandarbir tebr extremide iparent Overmadoien a Silbergahere au baben in den Gulchaffun! ben ---Bu ein falldjer murbe. malgeri - 100 II the

Boule February im Mi ber Oh apri ber Ridge it sen anti ab Tont to Stolnlid proent! ABTITI fauten Gemeri TOME! B

dingung unbrau Bewar. Di Habrite ein Ba उप. वर्ण 2.2 an billi der fter |tempel De Stenner settung Morur.

College

ante ple

haar, n

merie i

Alte Ba

LOUIS TORING

Det 34

Abaabe 好加加足

30ithmen pointed ipruche D Ergebi im To im Ha bringe bis ber Ober 1 burg t den S beraho Etlenb hatte, brumm Roun

umitet

ben u

der of

Fidb & Stroff Cleftri and) t Grouger pflichts Sorug Suren Die in TOUTPUT

mie Tr

Q.E.M.D little U bemig 34T 23 dileps itelit, i luhe i Beldyd odit 0 Denn tenber Stoft ab. 8 Regier

berite. Buttis Spror Hareg Daben Sen au \$200 Te Steffen

mmBer rend beiter gegen man miche 14 B

Hemon. Lager

beridge-gegablt

on hier r hand inf das porges

nd Made mobile morreit as auc.

Deltons Rums Ent-

enheim, n. Die ngreich

Ehren

Thilipp rhaffor Belamb tern h chönfter

tor bet tone be-tuerfin-um ber tirs 34

er Lide

, wurdt

murbs citen 30

tig, im nilløjen, igørbens Lingeløs ein Och

en more

tre Ber Le bes

thr ge bertolist

te non der No-nerven is. Mo

em Bei

enswich r Etlens stag go

antichen

merbes och bes cen lime to Braite cal Boile

in ganl

tonnet

ninet bin

foll on

on greit

n in Sch sert vom Zuftand

Co find nittelund

inte an

rit Stoff

nadilte

n Dienk

wir and

nad berk

genanni vo Bahr

auf de

höft mil itm. Dit äten die am nod chmierty in Breift öckelheim

cimer In

folgende hter ver Multerweige gu en. Det che land tter be

36

atte

her.

Rölnijd-Wajjer-Gewerbe. Die wirtigdait. Liche Lage des Rolnijd-Wajjer-Gewerbes ist im Bayie der legivergangenen Jades kandig ichte der geworden. Dies hängt einmal zustammen mit den vielen A ach ahm ungen, die im Austanden mit den vielen A ach ahm ungen, die im Austanden mit den vielen A ach ahm ungen, die im Austanden mit den vielen A ach ahm ungen, die im Austanden mit der gewordenden des Krieges und möhrend der Geltungszeit der wirtickaltüchen Sanftionen zu verzeichmenden ungenigenden Belieferung mit Sprit, der ein weientlicher Aohfoli des Kölnischukalier-Gewerdes darftru. Der Haustigten des Künischukalier-Gewerdes darftru. Der Haustigten des Künischukalier-Gewerden darftru der Haustigten zu ist pratife des nicht in der kane ist und auch auf abseichder Zeit nicht ien wird, die Berrtauftschafter-Industrie leidet namisch außere gehensch warer den bestieben der beiter gegenüber nur noch wettbewerdendende Lie ist die der händlichen Zahlichen Industrie leider namisch wettbewerdenden der bei habeiter gegenüber nur noch wettbewerdenden. Die höhrich Wasier-Industrie leider namisch Westen der der Gestellentung der der kannalitäte Benerbe iehr frühlige Zeit ist hab kolinisch Wasier-Gewerde iehr frühlige Zeit ist hab der Geschentungt und das Errantmein Konnepal gesallen, der nach den ersten Konnalitionsberatungen nang der frührliche Bertzuerung der Sprit an das Kolnisch Wasier-Gewerde iehr frührte ber Freinige Zeit ist hab Genuchtweiten und den der Bertweiten wird.

Die Aeinen Werte der Briefmarken. Einem Fabrikanten in Untergrombach der Kurisenbe ging ein Bafet aus Wildbad im Gewicht von 13 Piund 34. auf das der Absender 240 — zweidundertvierzig - 5-Bienniemorten aufgeftebt hatte. Mollre viei-leicht ber Abfenber feine 5 Pfennigmarten, Die ibn an biligere Zeiten erinnerten, tosbaben? Ober fit er ein jo großer Spogwogel? Dann verstehe aber der stempeinde Bilbbaber Beamte Spah, denn er stempelte und ftempelte, bis samfiche Marten gestempelt waren.

Der neue Bapil Dies XI. ist, wie ein Kenner seiner Bersonlichkeit in der "Kilden. Boltsseitung" erzählt, eine seinsingige, liebensumirbige Achur. Er ift mittelgroß, mit angenehmen, misben Geschiesingem Sein Bildnis in Ur. 6 der "Berlicher Ablützlerten Zeitung" bat mit seinem mitslichen Geschiesausdruch nichts gemein. Er trägt, wie diese Bewohner der Pombardet, blandes Haupthauf, melchen nummehr seine 66 Lebensjahre teilmeise einen besteren Schummer verlieben haben. Uts Brüselt der Ambrostanischen Bibliothet in Musiand denugte er seine Ferten gerne zu Manderungen in den Alpen, woder er anerfennensverse tauristische Leistungen im Hach der ferntzolischen und posnischen datte. Er ist, neden der französischen und posnischen, auch der deutschen Sprache mächtig, in den er fich mit deutschen Migern in deren Mustersprache unterhalten kann. fprache unterhalten fann.

Die Racht der Gewohnheit. Ein brolliges Ergebnis batten biefer Tage bie Reifenben, Die im Barte- und Birifchafisraum zweiter Riaffe im Hauptbahnhof in Halle fagen und teilweife agen. Eine junge Dame batte beim Ober ein derne Gelprich mit Naumburg bestellt. Der Ober vermittelte es, und die Dame wartete, bis der Anschluß tam. Schließlich wurde dem Ober vom Rüchenraum aus zugerufen: Raum-burg tommt! Und ebenfo laut rief der Ober in den Saal: "Raumburg!" Da recte fich mit herzhaft lautem Gabnen aus einer Erfe ein Elsenbahnbeamter, ber bis babin geschlafen hatte, sah einen Augenblid verwirrt um sich. brummelte swas vor fich hin und schrie: "Raumburg! 12 Minuten Anfentbalt! Rich-tung Apoldo—Weimar und Carbetho—Leipzig umfreigen!" Ein schallendes Gelächter lahnte ben unfreiwilligen Big bes Schlaftrunfenen, ber offenbar biec bes Juges barrie, ber ihn nach getanem Dienst ber Heimat husubren

Betlin ohne Cicht, Woffer und Dahnen.

Berlin Die Berfiner Bepifferung lab fich beim Beginn ihrer Arbeitswoche obne Giraffenbahn, ohne Gijenbahnvertebr, Gestrigität und Gas und an manchen Stellen auch ohne Wasser. Webeder erschien auf ben großen verichneiten Geeresftroßen, die in bie Sindt hineinsubren, bas Bild ber Taufenbe, Die pffichtgetren ben ftunbenweiten Wen aus ben Borocten gu fruß gurudlegten, um in ihr Burenu und en ihre Arbeitsstätte gu fommen. Die wenigen Zutobulfe, die noch fubren, wuren überfüllt, die Wenichen bingen an ihnen mie Tremben, und in ben Abteilen ber il nitergtundbahn berrichte brangvoll fürchterliche Enge. Trohdem süchte seder sie noch zu benutzen. Wer weiß, wie lange man sie noch zur Verfügung bat. Bon den Straßenbrunnen ichterpen die Hausfrauen, in Neiben aufgestellenen die Hausfrauen. itelit, das für ben Bebarf bes Tages unentbenritige Baffer. Diefe in Berlin fo ungewohnte Beldfäftigung ift bei einer Temperatur von adt Grad unter Rull besondere unangenehm. Denn bas Berter bat fich leiber mit den Streifenden verbundet; Schneefalte und icharfer Groft lafen fich in regelmäßiger Reibenfolge Bon einem Rotbetrieb, ben uns bie Regierung auf ber Eifenbabn verfprodien batte. It nichts zu ipfiren; es besteht nur ein gang unregelmäßiger Zugverfehr von einigen Borori und Gernzugen, ber eben megen feiner Unregelmäßigfeit wenig Wert bat. In ben Baben berricht ein milber Anbrang nach Merden und andern Beleuchtungsmitteln, wie man gas ichon von frühern Ausständen tennt. Restaurunts ohne eigne Beleuchtungsonlage, minkten am Sammag abend ichließen. Neberali herricht berricht Emporung gegen bie Strei tenben und nicht zum wenigften aus Ur-beiterfreisen hört man ble fraftigften Borte gegen fie. Aber mit all biefer Emporung fann man bas Licht und bie Berfehrsmittel nicht wieberichaffen. Bei ber Engelsgebulb, bie fich Die Berilner Beoditerung sein brei Jahren an-gewähnt hat, wird die Sache nach vierzehn wie Berlin, 8. Februar. Bon gestein Lagen aberwunden sein bie Ju dem nach gie nach wird gemeldet. Die Zahl der in den deutschen Willesbaden auf Auch der Winssiese von Ropel mit seiner Tochtes die Bertiner Bevölkerung jen brei Jahren an-gewähnt hat, wird die Sache nach vierzehn

auswäres im hiefigen Dauptpostamte aus der Danbtafche gestohten. — Festigenommen wurden zwei faufmanntiche Angelesste, von denen der eine mahrere Firmen um insgesamt 100.000 Mart unb der andere seine Firma um eintasserte Geider in Habe von 30.000 Mart betrogen da.

Dresden. In der Racht jum Sonntag find in Dresden der Spielftute burch Beanne der Arlnit-nalpolizei geschlichen worden. In den drei Spiel-lotalen fonnten 140 Bersonen festgestellt werden. Die Spielgelber und bas Spieigerat wurden befchlag

Beelin, Eile der Oberverwaltungsgerichterat Dr. Wesmann fricheit, sind allein in Berlin in den leisten Monaten bed neue Lithestuben etoffnet wor-den. Bahricheinlich, um einem "tiefgefühlten Be-burfnis abzubeisen."

mb Bern, 7. Februar. Die Elektrisse-rung der Gorrhardt-Linie ist durch die Beendigung der sesten Strede Lugund-Thiasio

Neveste Namrichten.

mb Köln, 8. Februar. Die Eisenbahndfrektion teilt met: Em 7. Februar nachmittiges 1.42 Ubrweiteuropäische Zeit icht ber von Reuh fommende Person en zug 298 auf dem Bahndof Düren aus woch nicht aufgeflärter Ursabe über haltefignal und Drechscheide binaus in das Empfangsge-

Januar 1921.

Berlin, 8. Februar. Da fich der Einbringung des Gelehentwurfs zur Abanderung des

mb Magdeburg, 8. Februar. Das Ober-präsidium teilt mit: Die im ganzen Reiche per-oreisete Meldung, daß im mitteldeutichen Roh-lenceder ein Bergarbeiterstreit ftunblich ausbrechen tonne, entbebrt jeber Brundlage; ebenjo unmahr ift die Be-hauptung, daß in Cachjen ein tommuniftifcher Aufftand zu befürchten fei.

mb Breslau, & Februar. Die "Schlesische uns bestem tein Str Zeitung" melbet aus Rifosaies: Während am letzten Samstag im Gasithof Iafowski eine Abschaften wurde, explodierte eine Bombe. Bier Personen wurden Oberbürgermeister chmer, mehrere leicht verleht. Der Urheber des Anichlages ift unbefannt.

3um Eisenbahnerstreit.

mb Frantfurt a. M., 8. Februar. Die gestern stattgehabte Bertreterversammlung bes bieligen Oristartells bes Deutschen Beamtenbundes hat in einer Entschließung den Bor-ftand des Beamtenbundes erlucht, dahin zu wirten, daß Magregelungen von Gifenbahnern unter allen Umftonden unterbleiben; andern-falls murde bas Ortskartell nicht in der Lage gegen habe die Kongerenz der Oblenie ber einein, die Mitglieder bavon abzuhalten, fich geichloffen hinter die Eisenbahnerbewegung du itellen.

Eine Bertrauensmännerversammlung ber biefigen Orisgruppe der Reichspoft-Gewertichaft bat gestern abend eine Ent-ichtiehung gesaht, in der sie ihre Bereitwilligfeit ausspricht, in einen Gympathieftreit einzufreten, falls irgendein Führer ber Bemertichaft ber Gijenbahnbeamten und -Anmar-

ter gemagregelt werben follte. Bei einer Urabstimmung, die geftern bie Mitglieber bes Deutschen Eisenbahnerverban des, Ortsgruppe Groß-Frantfurt und Umüber die Fortfehung bes Streite pornohm, wurden 3027 Stimmen abgegeben. Filr ben Streil entichie. ben fich 2554, gegen ben Streit 428 Gifenbahner, 45 Stimmen maren ungiltig.

wb Raffel, 8. Februar. Amilich. Die Streitbewegung ftand gestern im allgemeinen Erine weitere Musbehnung ift taum gu erwarten. Der Streif wird langfam aus brennen. Gefter : murben im biefigen Diret. tionsbezirf gefahren: 115 Berfonenguge. 3 Gilgüterguge und 18 Buterguge. Die Arbeiter ber Babnbetriebswerte Raffel nehmen beute

früh bie Arbeit wieber auf. Berlin, & Februar. In ber Racht gum Diensing ingte die Achtsgewertschaft mit fünf Unterergamintionen. Während ber Sijung Unterorganisationen. Während ber Sitzung wurde betannt, daß das Reichstabinett be-ichlossen babe, die Angelegenheit der Maßregelung bem freien Ermeffen bes Reichspertehroministers zu überiassen. Hierdurch sab sich, wie der sozialdemokratische Barlamentsbienft melbet. Die Reichigewerfichaft veranin ben Streit berbeignführen.

Die Jabl ber in ben Dienft gurudfebrenden

Babt ber Buge weiterbin vermehrt werben. Befferung eingetreien. Ein mehreren Stellen murben wieberum arbeitswillige Eifenbahner burch Streitpoften behindert und iatilch auge-

Die Beilegung des whenbahnerpreits beidloffen.

Jorifehung ber Berliner Besprechungen. mb Berlin, & Jebenar. Die Belprechungen. ble swiften ber Reichsregierung und Derfreiern ber Bewertichaften wegen Beitegung bes Cifenbabnerftreits grjuhrt wurden, wurden gestern nachmilling vom Reichstangler mit Berfreiern bes Deutiden Beamtenbunden und einem Berfreier ber posigewertichalt wieder aufgenommen. Die führten gestern abend 9 Uhr ju einem politiven Ergebnis. Die Berhandlungen bejogen fich junacht auf die Jenge der Dieziplinierung austän-diger Bennten. Nachbem die Benntenvertreter unter lugwilden geliarien Borquejehnngen ben al s buldigen Mburud bes Strelfe in Musficht ftellien, nurben zwei Bertrefer ber Reichsgewertschaft ju einer lehten Aussprache hinjugejogen. Es murbe über folgende Ertlarung Ueberein-filmmung erziell: Nachbem bas Robinett von bem sand und Tredicite des Empralls ichoben fich die Ber in Generalische des Empralls ichoben fich die Ber in Begen ineinander. Hierbei wurden vier Ber in n. en tödlich, fünj ichwer und 33 leicht verlegt. Tote und Berwundere waren durch ichnelles Eingreifen des Bahn- und des Sanitätspersonals sowie der Kerzte um 3 über gedorgen.

wh Ellen, 8. Februar. Für Januar wird wieden die Gertiarung ab. daß ist deutschaft gibt des Streit der Keichsgewertschaft wertschaft gibt der Streit der Keichsgewertschaft. bie Roblenforderung des Rubrbedens als beendet erfiften wird, nuchbem ber Reichstangeinschließlich ber lintscheinischen Bechen auf ier seinerseits im Ramen ber Reichstegierung ausrund 8,1 Millionen Tonnen in 251/4 Arbeits- geführt hat, daß bei sofortigem Abbruch bes Streifs tagen veranschlagt. Im Dezember waren bei die Disziplinierung nach ben vom Gesamtabinen 251/3 Arbeitstagen 8,05 und im Januar 1921 aufzuftellenden Richtlinien erfolgen mird. Die 8,07 Millionen Tonnen in 241/3 Arbeitstagen Reichsesglerung wird bei folortigem Wobeuch des zu verzeichnen. Die arbeitstägliche Förderung Steeles in der Anwendung und Dursoführung der wird für Januar 1922 veraussichtlich sich auf Lesipstoarmagnabmen von Massenbissipstnarver-etwa 320 700 Tonnen stellen gegen 318 990 bandlungen und Massencutiasjungen absehen. Den Tonnen im Dezember und 332 204 Tonnen im in Frage ftebenben Beamten wird ihr Beschwerberecht selbswerständlich vollständig gewahrt werden.

— Damit ift der Streif der Cifenbahnes beendet. Die Berkeier der Reichegewertgestenden Gewerbesteuergesehes Hindernisse schaft erstärten, noch am Abend des gestelgen Diensentgegenstellten, sieht sich der preußische sings) an ihre Degrussationen im Cande seiegraphisch sindningung des Entwurses abzusehen. ju wollen.

Berlin, & Februar. Die Zemirale bes Deutschen Elfenbahnerverbandes bat die Anweilung an alle ihre Miglieder erlaffen, daß sie ab Donnersten, den 9. Februar, nochwittigs 2 libr, sede Arbeit zu verrichten boben, die ihnen von der Berwaltung nach Mahaabe ihrer Besangung ausstrogen wird. In Olden bur a dat der Deutsche Gisenbahnerverband durch Andlag befannt gegeben: Juliums befaset ein Streif mahrt. Arbeit seiner und

uns besteht tein Streit mehr! Arbeit fojort unb

Der Berliner Ausfland.

mb Berlin, 7. Februar. Um 2 Uhr heute mittag ericbien bie Streiffeitung beim Oberbürgermeifter Bog, um die Berlangerung der foeben für die Wiederaufnahme der Arbeit ber soeben sur die Abiederaufnahme der Arbeit ablausenden Frijt zu erlangen. Diesem Wunsche konnte sedoch nicht entsprochen werden; vielmehr wies der Oberdürgermeister die Streitleinung ernstlich darauf hin, daß mit jeder Stunde weiteren Ausstandes der Einsah der Technischen Notdisse auch in den Gaswerfen näherrlicke, außerdem auch die Einstellung der neuen Arbeitsträsse gemäß dem Aufrus der einnen milie. In der a. Nachnungsstunde tra näherricke, außerdem auch die Einstellung der neuen Arbeitsträfte gemäß dem Aufruf de-ginnen müße. In der 3. Nachnungsstunde tra die Nachricht ein, daß die Streitseitung seine den Abbruch des Streits einosohien dabe. Da gegen habe die Kauserenz der Oblene der ein zelnen Beiriede beschlossen, im Streit zu ver-darren. Aus diesem Erunde sein nachnung vor die die Arbeitstraften der die dampfenden Röhlere die beit des fallen Jamuartages. In Mönist und Helze dieht gehüllt, mit gesetzten, frischen Gestalten, aber mit ge-latossenen Nache, rippolien die Leute einder,

Eine Großberfiner Betriebsrute-Berfammlung, bort ein poar Damen bie legte Menigfeit ums Berlin, & Februar. Die Grofiberliner wuldten. Eifenbahnbeamten und Birbeiter um ihre Eri- Tap als Sauptperfon an ignen feilnabm. teng und ber unverftunblichen Solftung ber ben tollen Librecht ichien auf blejem Gebiete ihre Regierung balt die Großberliner Betriebsrate Und nun follte ben Hohenung ber Unterfoste für generalberfammiung die Proflamlerung bes lichteiten ein "Lienenball" bilben. In bachfteigener Generalstreits für gang Deutschland für unbebingt notwendig und forbert die Betrieberate Bentrale auf, in Diejem Sinne auf Die Splgenorganifationen energifch einzumirfen.

Berlin, & Gebruar. In ber Groß. berliner Betrieberateverlamm. lung vom gestrigen nachmittag, die im Gemertichaftshaufe ftaitfanb, um gum Gifenbahnerftreit und gum Ausftand ber Berliner Gemeindenrheiter Stellung gu nehmen, wurde das Referat des Unabhängigen Barth von wuften Zwischenrufen der Tribilinenbesucher unterbrochen sodas Barth zum größten Leit unverständlich blieb. Ingwischen hatten sich auf der Streite, auf dem hofe und auf der Treppe des Gemerkichaftsbaufes Gruppen gobildet, die gegenüber Borth, als er ben Caal perinffen molite, eine brobende Sollung einnahmen, fobag er nur mit Rot einer torperlichen Mithandiung entging. Noch den Ausstreits zu beichließen. Die Verfammtung dauerte die ganze Rocht hindurch. Gestern
vormiting tagten dieOrganisationen wieder, um
eine endgilitige Entschießung über den Eintritt
in ganz Deutschland ab zur Annahme.

berart fcmere Berlegungen beibrachte, bah ber ofortige Tod eintrat, wurde vom frangoliichen beriegsgericht in Mainz wegen fchuserer Morperpertehung mit idolichem Ausgang zu zwei Johren Gefanguls veruriellt.

Eine Role ber frangöfischen Regierung an die englische Regierung.

mb Baris, & Nebriar. Wie der "Beit Te-riffen" offichie mittellt, bat die Jenrydfliche Acole-tung in herr Note un die englische Regierung über die Konferenz von Genna darum bingendesen, das die Finanglueferenz von Beilfel, die der Kiffler, bie Finanzinelerenz von Seüffel, die der Kielerbund organisert habe. Jede Konacte Kierdereitungszeit ersurdert dabe. Die franzosische Regierung
brücke deshalb die Besütrichtung aus, die Kanferung
misste unsymmitänt bleiden, werm so verwiedelte und
ungeheure Prodieme diesmal invordusert in Angriff genommen würden. Die Riese deshald
an, die Konferenz von Geung nur mindellens drei
Monate zu verschieden und diese Zeit dezu zu demigen, die unterfissione Kontarbeit zu leisten. Die
Rete ichloge serner von, zu destimmen, daß keines
der Menne, die der Kolferbund aus dem Friedensvertrag erbaiten habe, angelostet worde, edmin
venig wie die Jriedenwertruge, die die Geundloge
des insernanganien Andies don Einspa seine.
Dieser Gedanste misse die Kanterenz von Genual
verhindern, der Repozitionsstage zu behanden.
Echlieglich jodt in der Idae noch gedagt sein, dus die
militerten Möchte das Kacht zur Internation haben
mitigten, wenn die Wiederbritiellun einer milite müßten, wenn die Wiederherstellun einer mili-inrfüligen Monarchie in Deutschland ober Ungern erfolge. Der letztere Bunft intereffiere besondere Die Heine Entente.

Der franzölliche Miederaufbau.

mb Baris, & Jebruar. In der gestrigen Kommerstung erlätte der Minister für die besreiten Gebiele. Reibel, das Ersorderliche über den Wiederausdam werde dei der allgemeinen Debatte bes Budgettitels vom Ministerpräsidenten gesche werden. Sein Programm bleibe danlelbe, wie das seines Borgängers. Die von dem französischen Sozialisten Ubg-Inghols verfangte Enquete lebnte er ab. Die Billern bemiefen, daß alles geian morden fei. 280 000 Gebäube feien im Wiederausbaugebiet zerfiset. 422 000 beschöbigt gemelen. 2fm 1. Januar 1921 felen 278 000 biefer Häufer tells repariert, tells wieder aufgebaut gewesen am 1. Jonuar 1922 335 979. 53 000 Ritometer Wege feien ger-183 9,9. 33 000 kilometer wege teten zerströft gewesen; 31 865 Kilometer schen danon miederbergostellt. 1027 Kilometer schissburen 2Beges seien am 1. Januar 1922 mieder in Stand gesetzt gewesen. Bon Fabriten, die mehr ols 20 Versonen beschäftigten, seien 4084 zerstärt gewesen. Bis zum 1. Januar 1921 hobe man 3543, om 1. Januar 1922 2086 wieder aufzehaut also 80 Versacht. 1922 3986 wieder aufgebaut, also 80 Prozent ber Fabriten batten mit ber Sabritation mie-ber begonnen. Sie beichöftigten 423 424 20rbeiter. Das urbare Band, bas gerftort gemefen fel, betrage 3 127 000 Settar; am 1. Jan. 1921 seien wieder urbar gemocht gewesen. 2 813 000 Hestar. Das Gesamtgebiet der bereits om 1. Januar 1922 bebouten Band-fläche betrage 11. Millionen Heltor. Das übersteige alles Cob.

Resomen.

Roman von Carl Schilling. (9. Fortfehung.) (Rachbrud verboten.)

Urabstimmung vorgenommen werden. die die die die Genten Genter einder, morgen vormitigg 1. Uhr abgeschiossen sein sein faum, dah ibe Blid die haben, mit wunderlich gestallt abgedrochen aber fortgesetzt wird.

Schauladen ftreife, toum, dah sich hier ause Bestante zum kurzen Gruße die hand reichten aber

Berfon fibermachte bie Farftin ble Borbereitungen

Soeben ftand fie in bem hoben, meiten Raume, in bem fich beute obend bas Best abfpielen follte Die Gurffin batte fich auf einen Gtubt geftellt Brufend überichauten ihre grauen Mugen bas Wert

ber Moter, Deformfaure, Gariner und Continuluer. Gin befriedigtes, ftolges Bocheln legte fich über Sin befriedigtes, isizes Romain legte par usere bas Annith der Fürfun. Do, so hatte sie lich die Austratiumg gedackt! Und mirflich, was nach ihrem Angaden gelchaften worden war, gibt einem Murderwerte. Der geräumige Sast war in einen indischen Märchenwald vermandelt worden, Schlaufe Boinco trogen ihre duntkigrünen Armen fich bis jur Dede bes Sagies, der in den neisiguen ber Rochifimmel bes Drients vergaubert au fein ichien. go. Und um bie Baume ranten fich farbenpraftiere. in Roje, in Biptett, in Smaragdgriin und Safigelb. Und in jeder Wunderblate lag im Reine ein Rammaben verborgen gebettet, und nun floffen alle de taulend garten Blebemellen gufammen in ein Meer ber fconften Farbenharmonte.

ge ichließlich die schon gemeldete Ent.

genng für einen Generalstreit
gung nurden und ihr Ehrgeiz. Meer auch die Großen Kandhausens worten von ihr geladen worden und sollten sie dem ihr Edwindern. Wie kangwellig mare ihr Dasing mehre sownern von ihr geladen worden und sollten se dewundern. Wie kangwellig mare ihr Dasing, 8. Februar. Wegen zweier sier Dasin, der Duckmätzer.

inden Mäding, 8. Februar. Wegen zweier unterhand wer weinen ehre Erwägungen unterhand der Großen gewesen der Aufmätzer.

Ina Saite eine Einfabung jum beutigen Balle er. breiten Friftertifche mit bem breiteiligen haben gehalten und von beiden war die Zujage eingo schliffenen Spiegel.
gangen. Go würde fie, die Hüritin, die Gestebts
Thres Catten heute personlich schauen und sprechen.
Das Andlin Anna Paulonas verfinsterte sich und es
waren sicher feine guten Borjäge, die da hinter ibrer Stirn geboren murben.

Ja, auch Ina mar burch bas Fürftliche Sofmarichallamt eine der goldgeranderten Elfenbeintarren zugegangen, nach ber fie bie auszeichnende Whre genog, beute abend auf dem Bianenfeste im Schloß zu Salbburg erscheinen zu bürfen. Sollte fle ber Einladung Folge geben? Ihr Geficht rief laut ein entschiedenen Rein. Wie fonnte fle sich unter feftlich gepunten Denichen in Frobiichteit Demegen, wie bem bochften Ausbrude ber gefellichaftfichen Freude, dein Tangreigen, buibigen, mo ihr gerade in diesen Tagen das Herz so ichwer, ach fo duwer bebrüdt mar?

Geit brei Bochen lag ja Marboni, ihr Freund, frant darnieder. Sein Augenleiden hatte so de-ängstigende Fortschritte gemacht, die Schmerzen maren so quatend geworden, daß er die Heisige Stünftlerhand müde und fraftlos sinten lassen

Mun war ihm bas icone, geräumige Gaftjimmer in der Billa Nopsals zum Kruntengemache geworden. Schwere dunkelblaue Hängegardinen ichto en jeden Straht des Aufenlichtes von den emprindlichen Mugen ab, und weiche, dide Teppliche

dangeiten jeden Schritt gur Unbörbarteit. Und fo lag hier Leonardo Mardoni, ber Auntiler, der Gottbeginadete, ausgeschlossen von der Welt des Lichts, geschieden von der Freude des Dafeins . . mie ein lebendig Begrobener richte er in feinem einsamen Jimmer. Und feine Seele gitterte und horchte und rechnete und seine Febre fin, - bis die Blittagsstunde fam. Denn ba erhob er fich, da gab er fich felbst bem Leben gurud, ba ließ er sich in fein Atelier führen. Ein fnappes Stünden gonnte er sich und zwang mit Titanentraft die tobfranten Augen jum Ceben und Schaffen.

Dit melt aufgeriffenen Mugen fog er por feinem fost vollendeten Gemalde "Die himmiliche Trofferin" und ftarrie auf das Bild und prüfte die Gefielten und lieft die Farben auf fich mirten. Dann nahm er wohl auch ben Pinfel jur Sond, frug bier eine Binie fester auf und dampfte bert einen Ion. Gin Strabt überirdifchen Glanges trat in feine erlöschenden Augenfterne, und wie himmelfichein legte fiche über fein Antlit; er fühlte, er batte fein Beites gegeben, er batte in bas Wert feine volle Kunftferfeele gegoffen, es murbe nach feinem Lobe pon ihm geugen.

Aber es blieben auch bie Stunden nicht aus, wo fich fein beiffer Lebensbrang verlangend in ibm regte, wo die Leidenichaft feines gefesten Körpers fich erhob und mo fein Mund die wratte Ratfelfrage n bergerreifenber Rioge ftellte: Warum trifft gerobe mich, ber ich ber Weit so viel Ebles schenfen möchte, das bittere Beidenstos, während taufend Unmitte in Gefundsheitsglud bahinmandeln?

In folch qualvollen Beiten ber Unfechtung mar mar es, ber die Stürme feines erregten Innern auf bie Seefenwunde des Kranten zu legen verftand. Schon ihre Gegenwart, der Klang ihrer Stimme wur es der bleStürme feines erregten Inneren munderfam ablingen ließ und ihm Besanftigung und Frieden brachte. Stundenlang barrie sie in unendlicher Gebuld an seinem Schmerzenslager aus und mich nicht eber von ihm, bis fich ber olles verfohnende Schlummer auf feine Riber fentte.

Und noch eine tiefe Derzenofreude batte fie bem Kranten in wellabgeschlossene Cinfamteit zu bringen gewußt. Ihr war nicht freind geblieben, bas Mar-boni eble Mufit schäpte und liebte, und meiche Friebensmacht fie auf ihn ausübte.

Go hotte auf ihren Bunfch Baterchen bas Streichguintett bes Fürfillichen Ordefters zu geminnen vermocht, Und ertonten eines Abende ber Dämmerstunde — es war gernbe zu ber Zeit, ba Warbonis Seele in milbem Aufruhr mit feinem graufamen Gefchid haberte - vom benachbarten Bimmer ber gedampft die reinen wellfroben Ridinge

einen Sandenigen Quintetts in ichmelgender Gufe.
Der Siebernde laufchte, fein Atem ichien gut ftoden, feine Liegen öffneten fich und feine Lippen Bodten tha bie Harmonien eines fernen Engelcheres, ober was war mit ibm? Alimabilich erfahte er die Birtlichteit. Tranen löften fich aus ieinen Augen, fein Mund stammelte seifen Dank. bann fant er in bos Riffen gurud, friedlich, fachelnb, ensidiunimernb.

Seit jenem Ereignis perging nicht eine Boche, in ber nicht wenigstens einwat bes Fürstliche Quin-

Und in biefen ichweren Beiten follte nun Ina jum Lianenfeste der Farfein geben? Rein und aber-

mals neinl

Doch als fie bem Bater ben Entichluf funbtat, murbe beffen jo freindliche Miene ernft, und er "Mein gutes Mind! Ich ebre Deine Grunde, und Dein Rein gilt mir hoch und wert, aber dieses Mal darf eo seider den Aussichtag nicht geben. Herrendlemit geht über Freundesdienst. Du weißt, daß uns auch Reprosentationspsiichten mit dem Doje verbinden und daß man une ihre Richter-ullung als schwere Unhöstichtett, ja als Manget an Bilbung zum Bermuri mochen fann und mirb. Und ich gloube, fügte Ropeal finnend binge, baß perabe Deine Gegenwart unferem gutigen Gurften inen Connenitrabl in fein pereinfamtes, verforgtes Beben trögt, weiß ich both, wie fehr er Dich, mein Rind, in Ehren ichaht. Um unferes guten armen Freundes Leonardo willen dem Feste entsagen zu wollen, ift wohl ebet von Dir gebacht, aber burch bie Berheltniffe nicht geforbert. Es bedarf faum bar Gemahnung, das wir alles run werden, um tho in ben wenigen Stinden Deiner und meiner 216. wesenweit mit aller Umsicht und Treue zu umbegen. Und wirdest Du unseren Schültling um seinen Rat irpaen, glaubst Du, meine Ing, bat ihn das Be-umhillein Deines Opfero heiter oder gar glüdlich Stimmen fonnie?

Ropini ichwieg. Do hob Ina ihre Augen zu ihm auf, offie garie Röte legte fich über ihre Mangan, aber ihre Worte flongen fest und ficher, als fie bem Sater bie Danb brudte und fagte: Du balt recht, Burerchen, mir muffen geben, und ich gebe, ach! fo gern mit Dir!

So mar bas Wort ber Guticheibung gefprochen. Inn batte aber tein Beib fein mugen, wenn nun nicht ber Gebanfe an ben tommenben großen notball, ber fo gerabe für eine Dame fo vielgefictige und forgimme Borbereitungen forbert, auch tie in frendige Unruhr verfeht hatte. Gang beim-lich erflang bagu in ihrem Innern bie Alberne Bode ber Bergenstimme, die die Gebniucht lautet, ond die nun fo fuß und lodend bas eine perfundete: Du wirft ibn fegen, Du wirft mit ibm fprechen!

Und beute mar enblich ber große Tag für

Suldauen gefommen.
Selbst bie Fürftin Anna Paulona befand fich in sieberhafter Aufregung.
Eben faß sie in ihrem Ankleidezimmer vor ben

trog aller Dube nichts nach Bunfch machen.

Schon beim Anlegen des brandroten, gelbge-ftreiften Lianeurodes, ber die Fürstin nicht ichiant genug fleidete, murde die doch hieran vollig unhulbige Rammergoje mit Schunpfworten überbäuft, und als ihr bann in ibrer Alifregung das Miggeichlich guftieß, ber Fürftlin den golbenen durchsichtigen Blütenüberwurf fchief umzuknöpfen, geriet Unna Paulona in berartige But, bag ein flatichenber Stroich ihrer berben Sand nuf bie Wange ber erichrodenen Jungfer fiel.

Dem Mädchen stiegen die Trünen in die Augen, aber es preste die Lippen sest zusammen. Jeanette tannte ihre Herrin und wuste, jeden Wort Seanette tannte ihre Herrin und mußte, jedes Mort der Riage wittbe deren hellen Jorn entstammen; sie mußte aber auch, wenn die Fürftin sich wieder beruhigte, tat ihr das rohe Handeln seid und fie pflegte dann nach hichen Sensen durch irgend ein Geichent der Rammerjungfer den Schwerz vergessen zu mochen. Run, um diesen Vreis konnte man schon eine gerötete Mange mit in Lauf nehmen. men. Go batte fich benn Jeanette fcnell wieder gesoft und ihre fichere Rube wieder gewonnen, als sie der Fürstin endlich in das rote volle haar die koltbare Agrafie, es war ein Schmetterling aus gligernden Brillamen, behulfam stedte.

Linna Paulona mufterte fich im Spiegel. threm Untlig log noch ber Busbrud ber Berftim mung. Lange prufte fie fich. Dann entfiche ibrem Munde ein verbroffener Geniger. Die vermunichten Commersproffen! Webeiel Mirel hatte fie ichen ten Commer[proffen] angewendet, biefe höflichen Rale gu tilgen, alles war völlig vergeblich gewesen: Die teure Ba-rifer Greme, ber physiologische Bleichverfuch bes Bunberargtes Dr. Frande, Die Billen ber Dif

Bubert Ungedielbig rief fie es.

Schnell fprang Bennette bingu, öffnete bie Alberne Buberboje und trug geschicht mit ber welchen Quafte ben feinen weißen Staub auf bas fammerfproffige rote Geficht ber Gerin.

Da ertonte im Borgimmer bie Mingel. Mag rourten!

Rubig fubr bie Rammergole in ibrer Tatigteil fort. Unblich mar fie fertig. Auf einen Bief ber Gurftin ichritt fie gum Borraum. Dier ftand ber Leibbiener bes Fürften.

Durchlaucht maren ber Fürftlichen Gemablin febr verbunden, wenn es bem Jürften für einen Sugenblid geftattet werden tonnte, Die Fürftir gu

Anna Bantona 30g die Brauen hoch. Was wollte ihr Gemuht von ihr, Jeht, zu folch ungewöhn-licher Zeit an folch ungewohntem Orte? Ihr Noftum bewundern? . . . boch nein! .

Der Burft mag formen. Jeanette entfernen

Der Diener ging. Die Rammerzofe zog fich ins Rebengemach gurud.
Rur wenige Minuten verstrichen, bann trat

Gurft Rurt bei feiner Gemablin ein. Gein Unge ficht mar in Erregung gerötet und feine Sand hielt einen Streifen Papier.

Mit turger Berbeichung begrüßte er Anna

Du wilnichteft mich ju fprechen? 3d bin Dir febr verbunden. Bergeib', bag ich Dich gerabe fest fibre, body erfcbrint mir die Engelegenheit wichtig.

Mas giben? Darf ich bitten! Der Fürft reichte ibr ben Better bin.

Gleichguling nahm ihn Unna Baulona in Empfang. Cine Rednung?

In, vom Goffumeller

3hr Geficht nahm einen hachmiltigen Musbrud an, als fie las:

frür Fürftliche Durchlaucht einen Saarfcmud in Brillanten, Falter-Form, Gold. feilung

30 000 Wart. Run? Banggebehnt, fragend tam es von ihren Lippen.

Die Stimme bes Gurften gitterte leife, ole er lagte: Ich molite Dich fragen, ob biefe Angelogenbeit in Richtigfeit geht. Der Lieferant brangt auf fofortige Bezohlung, ba biefe beim Roufe ausbe-

dungen lei. Raidrlich ftimmt die Sachel Wie fannst Du in ber nicht wenigstens einmat bas Fürstliche Quin. nur jo ibricht fein und fo . . . tomiich fragen! teit bem franfeit Künftler troftenben Frieden in bas Glaubit Du benn, bag fich jemand erdreiften wurde, diminbeln?

Der verlegende Ton ber Antwort reigte ben ürften. Ich möchte Dich, Anna Paulona, aber lingend billen, nein, ersuchen, in Deinen Ausjuben funftig vorsichiger und gurudbaltender gie

Da Deine Buniche, soweit fie Geldopfer verlangen, unbedingt einichenten mußt.
Deine großen Ausgaben überfteigen meine Berhaltniffe und gerftaren meine Finangplane

Bie fannft Du von mein und Dein reben! Sichnisch fantie Die Burftin auf. Dem Fürfen legte fich Totenbiaffe übers Unt-Er fuhr fich mit ber Sand nach bem Hergen.

Unna Baulona! Untlogend tam es bon feinen

Run, babe ich nicht recht?

Er rang nach flassung und Mahigung. Gewig, ich weig, Du boft mir eine reiche Miegift mitgebracht, aber ich hobe Dich nicht gebeirarer . . . bamit bie unfeligen Zeiten und Berhaltniffe meines verftorbenen Bruders erneut auffieben. Eins muß ich Dir mit allem Rachbruck fagen: Schulbentnachen bulbe ich nicht! Seine Stimme gewann an gorniger Reuft

Schulben machen! Bahaba! Bergig nicht, baft ich bie Gebenbe bin und bog ohne meine Silfe Dein Fürftentum gu Enbe geht! Benn ich unferen Che-Sandel — benn erwas anderes ift boch unfere Che nicht — überniche, ba fragt fiche, wer bas größere Opter gebracht bat, Du oder ich! Einen Mugenblid chusiog fie, bann fubr fie in herausforbernbem Lane fort; Und man willft Du mir ger noch Bocihriften über meine Ausgaben machen! Das ift

3ch mußte nicht, doh bie Marfilin Anna Pau-Iona Urfache bat, fich über ihr jegiges Beben gu be-tiagen. Beber 28unich ift ibr erfullt, jebe Freiheit br gewährt worben. - Du fpricht von Opfern. icorf, ichneidend: Rein, ich glaube mabrhaftig, bie Grafin uon Kandhaufen ift als Filigin von Salbburg politommen auf ihre Redinung gekomment

die Fürstin? Beriegend lachte Anna Bautona hart auf. Als Fürstin? Als ob ich nicht müßte, daß in Wirllichteit die Gesiedte des Fürsten Auri 1.Pfahlfah, 1.Spoutwagen, ben Staat Solbburg reglert. (Forfichung folgt.) >

Amtige Befanntmachungen der Stadt Gowbeim a. M.

Befanntmadjung. Der Landesausschuß hat nach Anhörung ber Biehversicherungstommiffion bes Begirtsverbandes in feiner Sigung am 10. Dezember 1921 beichloffen, die Ausdehnung ber Entichabigungsleiftung des Begirfsverbandes auf Schabensfälle durch Folgetrantheiten ber Maul- und Klauenseuche, auch für Ziegen einguführen, und zwar unter ben gleichen Borous-legungen, wie fie für die Entschädigungen von Rindvieh getroffen finb.

Hochheim a. M., 7. Februar 1922. Der Magiftrat. Mrabacher.

Befanntmachung. Die Stubitaffe ift an jedem Bodentage, außer Samstag in ben Bormittagsbienfiftun-

ben geöffnet. 21m Camstag finden nur bie Muszahlungen an bie Arbeiter und an die Ermerbelofen ftatt.

Sochheim a. M., 7. Februar 1922. Die Stadtfaffe. 3. B.: Muth.

Deffenfliche Mahnung. Diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit ber Bahlung ber am 15. Januar 1922 fällig geweienen Gemeindesteuer für 1921 (Grund., Gebäube., Gewerbe. und Betriebssteuer) noch

lung gemahnt. Ift bie Jahlung innerhalb 8 Tagen nicht erfolgt fo wird die Zwangsbeitreibung eingeleitet.

im Rudftande find, werben biermit gur Bah

Die Mahngebuhr von 20 Big. ift bei ber Jahlung mitzuentrichten. Sochheim a. D., 7. Februar 1922.

Die Stadtfaffe. 3. B.: Duth.

Auzeigenteil.

Nuthols. Bersteigerung.

Montag, 13 Februar, vorm. 10 21hr. werben im Raurober Gemeinbewald

70 Eichenstämme von 76 Festweter, 40 Raummeter Eldjen Ruticheit verfteigert. Das bolg eignet fich hauptfüchlich

für Schreiner, Glafer und Rufer. Bofammentauft am Mathans in Roured

Maurod, ben 6. Februar 1922.

Der Bargermeifter: Bela

Zwangsversteigerung!

Um Freitag ben 10 Februne 1822, vormittags 11 Ahr, nerfteigere im in pombeten a. M., Wether-ftenfte II. gmangewelle gegen Bargoblung:

Rollwagen, Tropfebigleit ca. 20 3tr.

Befinnigung I's Stunde purber. Bed, Mericionollyieber in Salbeim a. Dt., Garteisfrufte I.

Für alle Aufmerksamkeiten, Glück-

wünsche und Geschenke, die uns anläßlich unserer silbernen Hochzeit zugegangen sind, sagen wir herzl. Dank.

Withelm Schreiber und Frau geb. Mitter.

Hochhelm (Weißenburgerstraße).

Sur alle uns anlitglich unferer Dermablung ge-

gegangenen Glickwullichte und Gegenenke jagen wir hie mit bergilichen Dank. Besenderen Dank bem Gif. Deren "Sängerbund", dem S.C. "Alemannta" und ber Namerabliguft 1838.

Georg Spiegel und Frau Lina, ged. Fried.

Hochbeim a. ML, Schruar 1992.

9th bin Befreit Brechenyfurd - Tearschipefel- Feife

Gustöpfe granit-tmstillert,

ln allen Geoben mpfight

Moolf Treber Schufferer, Buntelm e. R. Jaft neuer, biauer

Mozug für mittlere Flanc, gote Rob-arbeit, blüig zu nerfaufen. Hochbeim, Westellraße b.

In verlaufen: I neuer grober Bielich-

2 Sanbfoffen unb fluxtoffeltarbe. Antergolle 80, Godheim.

im Belicht u. am Rorper befeitigt reich u Birtung, von Zaufenben be-fleigt. In allen üpolbelen, Bregerien, Porfamerte unb Brieurgefchaften erhaltlich.

Dallenfelnfeldende permenden "Butige Ain". Fil. 80 ... In alen Arolbet, ju baben, Habrilant: Bermten-Werte Friedrichehag.-Berik.

Befanntmachung.

Die Frift gur Abgabe ber aften Steuerbucht und ber lofen Markenblätter ift bis 11. Jebruar b. 3s. verlängert worben. Die mit der Ablieferung noch im Rudftanbe befindlichen Berfonen werben aulgefordert, die Ablieferung bis zu jenem Tane U bewirfen, Wer die Bucher bezw. Martenbiatio nicht abliefert, seht fich der Bestrofung und fosen pflichtigen Einziehung aus, auch läuft er Gefahl veranlogt zu werden und die Steuer für 1921 noch

male entrichten gu muffen. Für Wiesbaden findet die Ablieferung bis gum 11. d. Die bisber im alten Dufeum fiatt. Wiesbaben, ben 6. Februar 1922.

Zinanzamt.

Be

B

Rot

37r. 72

Stanbe

Dem 1

jobs as

amten

trafe.

bergus

Dienfif

freifen

Entene

grhenb

forett

Befpre

the the

Beaug

Mablid

14. 3c

S.-Mr.

Nr. 73

Uralebi

rund br

moch m

Bbetein

Des &

Cetrons

tigen !

Cherich

Shitein

Rreisn

Mr. 74

Di

1700

Barra

Enfrag

Œ

Deffeatlige Aufforderung

jur Abgabe einer Steuerertiarung für die Beranlagung jur Cinfommenfteuer für bes Ralenberjaht 1921

Auf Grund biefer öffentlichen Aufforderung find gur Abgabe einer Steuererflärung verpflichtet: 1. alle im Finangamtsbegirfe Biesbaben mob nenben ober fich bauernd ober nur porliber

gebend aufhaltenben feibftanbig feuerpfiichtigen Berjonen (Deutsche ober Richibeutichell famtliche Berjonen, bie, ohne im Deutsches Reich gu mobnen ober fich aufguhalten, bem Finangamisbegirte Birebaben Grund befig haben, ein Gewerbe beireiben, eine Er merbeiatigfeit ausüben oder Bejüge aus öffentlichen, innerhalb bes Finangamiebe girts gelegenen Raffen mit Rudfiche auf ge genwartige ober frühere Dienstleiftunges ober Berufsiatigfeit erhalten, loweit bie porftebend Genannten nicht bei einem an beren Finangamt eine Steuererflarung geben und foweit fie im ftelenderjabr 1921 ober in bem mahrend biefes Relenberjagres endenden Birtimoftojohr (Geichalisjahr) ein ftruerbores Einfommen von mehr als

Steuerpftichtige (Arbeitnehmer), die im Roien berjahr 1921 nur Arbeitseinkommen gehabt haben find, wenn dieses Einkommen 24 000 Mt. nicht über liegen bat und per Steuerobzug ordnungemaßit bemirft murbe, von ber Berpflichtung gur Abgabt einer Steuererflatung befreit. Die Befreiung von ber Abgabe ber Steuererfiarung tritt nicht ein, weit neben dem Arbeitseinkommen nach sonstiges Ein-kommen über 600 M. bezogen worden ist. (Unte Arbeitseinkommen fallen Lohn, Gebalt, Ruhege hälter, Zulogen, Granistationen u(m.)

10 000 2H. bezogen haben.

Done Rudficht auf ble Sobe und bie Art bet Einfammens ift gur Abgabe ber Steuererffarung perpflichtet, mer einen Borbrud gur Steuererffarung

jugefandt erhält. Berjonen mit mehr als 24 000 III. Gefamtelit tommen and jolde Perjonen, welche zwar wenigst nie 24 600 M. Gejamieinfommen, aber mehr als 10 600 M. anderes als Urbeitseinfommen habet ab gur Abgabe einer Steuererflarung verpflichte uch wenn ihnen ein Borbrud gur Steuererfifirunt

bam Finangemie nicht gugefande murbe. Diefenigen Steuerpflichitgen, melde wenige ofs 10 000 M. Einfommen haben, beren Einfommen aber aus Eriendbefig, einem Gemerbeberrieb obe aus Kapftelvermagen berrubrt, geben zweitnage

auch eine Steuererfierung ab, In ber Gewererflarung ift bem Ginfommel bes Wemannes bas Ginfommen feiner Chefrau . fofern Die Chegatien nicht bauernd gefrennt lebe - und das Einfommen feiner gu feiner Saushallung gablenben minderiahrigen Rinder (mit Auf nahme febech bes Arbeitreintommene) gugurechnes Arbeitset. fommen ber Chefrau und ber minben jähripen Rinder ift befonders angugeben.

Dit ein Gintommen auf Grund befonbert Buch, ober Geichättsabichtuffe ober auf Grund 205 Bilangen ermittelt, lo find Abichriften biefer Buch ober Geichätisabichluffe ober Blangen der Greuer

erflarung beigufügen.

Die biernach gur Mogabe ber Steuererflarung Berpflichteten werden ergebenft aufgeforbert, Di Steuererflarung unter Beuufjung des vorgeichele benen Bordeues in der Jeif vom 18. Jebeuar bis 15. Mary 1922 bei bem unterzeichneten Ginangam eingureichen. Die Ginfendung ichrittlicher Erffarungen burd

die Boft ift gulaffig, geichieht aber auf Befahr bejur Mogabe ber Stenererflarung Berpflichteten und beshalb gwechnüßig mittels Einschreibebriefs-Rünbliche Erlibrungen werben von bem unter geichneten Finanzamt werfräglich möbrend der Ge-ichhilbstunden 81s Uhr vorm, die 12 Uhr mittags 34 Brototoll entgegengenommen. Ber bie Frift gur Abgabe ber ihm obliegenben

Stevererffärung verföum, tann mit Gefbitrafe bis 500 Mart zu ber Abgabe ber Seinererffärung angehalten, auch fann ihm ein Zuichiag bis zu 10 A. ber endguttig feftgriegten Steuer anderles Ber jum eigenen Borteil ober jum Bortel

eines a weren nicht gerechtiernigte Steuervorteile erichteicht ober vorfahlich bewirft, boff bie nach beff Gintommenfteuergeseige ju entrichtenbe Gintom-menfteuer verfürzt mirb, wird woren Steuerhuter glebung mit einer Gelbstrafe im funt- bis gwangig' fachen Betrage ber hintergogenen Gteuer beftraff Reben ber Gefoftrafe tann auf Gefangnis und anter Umftanben auf Berluft ber burgerfiches ftrajeng auf Roften des Berarteilten erfannt werden is 53 des Einfommenfteuergesehes und S.
259 ft. der Reichsabspheuerhaumen Chrenrechte fomle auf Befanntmachung ber Be-359 ff. der Reichsabgabenordnung). Wer febt' ibffig als Sieuerpflichtiger ober als Bertreter obe bei Mahrnehmung ber Ungelegenheiten eines Giemerpflichtigen bewirft, bon bie Ginfommel freuer verfürst ober Sieuervorteile zu Unrecht ge-mahrt ober belassen werben, wird wegen Sieuer-gesährbung mit einer Geldstrafe beltraft, die ist höcktletzuge delb so den ist wie die für die Steuerbinierziehung ungehradte Geldstrafe (§ 367

Medizinal-Seife. Rom jeder Die Borbrude zu den Steuererflätzungen find nachbedandeln. Arapponte troffen. Rach Singung mehr birtung von Temponte troffen. Rach Singung mehr birtung von Temponte troffen. troffen. Rach Singung werden jie den Steuer pflichtiern jugeben. Wer bis 25. Jebruar 1922 einen Bordrud nicht erhielt, nach feiner Anflicht le boch zur Argabe der Gteuererflärung verpflichte ift, fann ben Borbrud beim Finangamte abholes-

Wienbaden, ben 7. Februar 1922.

Das Finanzamt. Dr. Reinhardt, Oberregierungsrah

baben, für W trog I merbis Die II flatium featen unb wo bereit wibrig werber

Meiber einem Is fid, er tur Re AMedio

> 3.-Rr. 2 in Re. Gemel perhal

Œ 3. Mr.

bes B

Cinmp grenge